

Protokoll
der vierten ordentlichen Generalversammlung der
BürgerEnergie Ostfildern eG

am: 23. Juni 2015

in: Stadthaus Scharnhäuser Park, Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern

Anwesende Vorstände:

1. Jürgen Fahrlaender
2. Armin Schnabel

Anwesende Aufsichtsräte:

1. Christof Bolay (Aufsichtsratsvorsitzender)
2. Heinz Fohrer (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
3. Volker Bock
4. Bernd Lörz
5. Joachim Rapp
6. Julia Straub-Maier

Herr Christof Bolay führt als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß § 28 der Satzung den Vorsitz in der Generalversammlung.

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Bolay eröffnet um 19 Uhr die vierte ordentliche Generalversammlung. Er begrüßt alle Anwesenden und lädt die Mitglieder im Anschluss an die Versammlung zum geselligen Ausklang ein.

Top 2 Bericht des Vorstands

Herr Schnabel berichtet den Mitgliedern über die bisherige Entwicklung der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG), seit dem das Vorhaben erstmals im Rahmen des Energie Forums Ostfildern am 04.10.2011 vorgestellt wurde. Hervorzuheben sind die gute Eigenkapitalausstattung, der schnelle Mitgliederanstieg sowie aktuell die rechtliche Entwicklung im Bereich des Kapitalanlagegesetzes, wonach Energiegenossenschaften nicht mit Investmentfonds gleichzusetzen sind. Probleme ergaben sich aufgrund der stetig schlechter werdenden Vergütungssätze.

Anhand eines Zeitstrahls erläutert Herr Schnabel die einzelnen Projekte seit Inbetriebnahme der ersten PV-Anlage im Dezember 2011 über die im August 2013 bisher größte ans Netz angeschlossene PV-Anlage auf dem Dach des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Nellingen bis hin zum aktuellsten Projekt in 2015 auf dem Dach des Neubaus der Grundschule in Ruit.

Insgesamt sind bisher 10 PV-Anlagen installiert worden mit einer Gesamtleistung von rund 469 kWp (entspricht ca. der Stromversorgung von 500 Personen) und einem Investitionsvolumen von ca. 745 TEuro.

Zu Beginn betragen die Investitionskosten für 1 kWp noch Euro 2.500, heute liegen diese bei Euro 1.200 pro installiertem kWp. Die erzielte Einspeisvergütung lag bei der ersten Anlage auf dem Sophie-Scholl-Haus im Scharnhäuser Park noch bei Euro 28,74/kWp, in 2014 kann für das Feuerwehrhaus in Nellingen nur noch mit einer Vergütung von rund Euro 12,00/kWp gerechnet werden.

Herr Schnabel dankt dem Aufsichtsratsmitglied Herrn Lörz, der aufgrund seines Sachverstands im Energiesektor dazu beitrug, die einschneidenden Veränderungen der letzten Jahre richtig einzuordnen.

Nach Jahren der intensiven Investitionstätigkeit befindet sich die BEG aktuell in einer Stabilisierungsphase.

In Deutschland gibt es 822 Energiegenossenschaften, davon allein in Baden-Württemberg 149 Stück: Die Genossenschaften haben im Durchschnitt 175 Mitglieder, so dass die Bürgerenergiegenossenschaft Ostfildern mit ihren rund 260 Mitgliedern eine der größeren darstellt. Wie bei anderen Bürgerenergiegenossenschaften bestand bei der BEG im Jahr 2014 eine Warteliste für neue Mitglieder, in 2015 ist dies dahingehend wieder aufgehoben, dass pro neues Mitglied max. 4 Anteile à Euro 250,00 gezeichnet werden können.

Herr Schnabel erläutert die Bilanz zum 31.12.2014 anhand von Schaubildern:

Die Buchwerte im Anlagevermögensbereich betragen für PV-Anlagen rund TEuro 600 und für das Beteiligungsdarlehen am Windpark Schopfloch/Berghülen TEuro 250. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag rund TEuro 169, die Bilanzsumme beläuft sich auf eine gute Million.

Das Eigenkapital betrug am Bilanzstichtag insgesamt TEuro 1.009 bei einem Geschäftsguthaben von Euro 983.250,00. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betragen aktuell (Stand März 2015) Euro 980.250.

Die Umsatzerlöse aus der Stromeinspeisung steigen seit 2011 stetig an (von TEuro 19 in 2011 über TEuro 54 in 2013 bis aktuell rund TEuro 75 in 2015). Derzeit ergibt sich ein monatlicher Ertragszufluss von rund 6 TEuro. Die Abschreibung betragen in 2014 unter Zugrundelegung von 20-jährigen Nutzungsdauern rund TEuro 32, die im Vergleich zum Vorjahr höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt TEuro 27 resultieren aus der Ausweitung der Geschäftstätigkeit.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit TEuro 31 um TEuro 11 höher im Vergleich zum Vorjahr 2013. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein um TEuro 7 höherer Jahresüberschuss 2014 in Höhe von TEuro 22,2. Dies entspricht ungefähr den in den Jahren 2011-2013 insgesamt erwirtschafteten Jahresüberschüssen.

In den ersten 3 Geschäftsjahren wurde die Bürgerenergiegenossenschaft Ostfildern jährlich vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. zwecks Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft. Dies gibt den Mitgliedern die Sicherheit, dass alles ordnungsgemäß abgewickelt wurde. Künftig wird die Prüfung alle 2 Jahre durchgeführt, damit steht in 2015 die nächste Prüfung an.

Bei 2 PV-Anlagen (Heinrich-Heine-Gymnasium und Feuerwehrhaus Kernat) speist die BEG einen Teil des Stroms ins städtische Netz ein, sie gilt damit als Stromverkäufer gegenüber dem jeweiligen Nutzer und muss hierfür die sog. EEG-Umlage abführen.

Die im Frühjahr 2015 stattgefundenen beiden Mitglieder-Informationsfahrten zum Windpark Berghülen mit je max. 30 Teilnehmern haben guten Anklang gefunden.

Herr Schnabel spricht abschließend für die erhaltene Unterstützung seinen Dank aus an die städtischen Mitarbeiter, die Mitglieder des Aufsichtsrats, seinen Arbeitgeber die Volksbank Esslingen eG, das Bewirtungsteam des heutigen Abends sowie seinen Vorstandskollegen Herrn Fahlaender.

Herr Fahlaender berichtet den Mitgliedern, dass es aktuell immer schwieriger wird, wirtschaftlich „vernünftige“ Anlagen zu erstellen: So gibt es derzeit noch keine sichere neue Anlage für das nächste Jahr, was dem vorsichtigen Umgang mit den anvertrauten Geldern der Mitglieder geschuldet ist.

Die zuletzt im Februar 2015 installierte PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule in Ruit soll Ende Juni 2015 in Betrieb genommen werden. Sie verfügt über 245 chinesische Module und deutsche Wechselrichter. Bei dieser Anlage soll ein neues Geschäftsmodell zum Einsatz kommen, um die Anlage mit zusätzlichen Einnahmen wirtschaftlich zu machen: Die BEG verpachtet die Anlage an die Stadt Ostfildern, die dadurch als Betreiber der Anlage gilt und den erzeugten Strom zu guten Konditionen als sog. Eigenstrom beziehen kann. Der Pächter muss die Instandhaltungen tragen, die BEG als Verpächterin erhält die jährliche Pacht sowie einen zusätzlichen Mehrertrag von Euro 0,10/kWp, sofern die prognostizierte Jahresleistung überschritten wird.

Im Soll-/Ist-Vergleich der Einspeisvergütung für 2013 und 2014 fällt auf, dass neben dem Jahresertrag des Sophie-Scholl-Hauses der Oberlin Kindergarten in Scharnhausen hinter der Prognose zurückbleibt. Grund ist die Verschattung durch einen Baum, hierzu laufen aber bereits positive Gespräche mit der Stadt über mögliche Lösungen.

Die Entwicklung des Stromertrags der Anlagen insgesamt kann als positiv bezeichnet werden.

Im Bereich der Windenergie liegt der Istwert des Windparks unterhalb des Prognosewerts, was daran liegt, dass 2014 kein optimales Windjahr war. Der erwartete mittlere Ertrag von 15.250.000 kWh/Jahr wurde nicht erreicht, sondern nur 11.100.000 kWh. Dies führte zu einer Reduzierung der mittleren Ertragserwartung auf 13.000.000,00 kWh/Jahr, so dass künftig ab Überschreiten dieser Grenze höhere Zinsen bezahlt werden. Für 2014 wurde folglich die Mindestverzinsung von 3,2% = Euro 8.000,00 ausbezahlt.

Top 3 Bericht des Aufsichtsrats

Herr Bolay dankt der Vorstandschaft für ihren Bericht und ihre ehrenamtliche Tätigkeit im vergangenen Jahr.

Er berichtet über die im Jahr 2014 stattgefundenen gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstandschaft sowie die diversen kurzfristige Abstimmungen. Dank der guten Zusammenarbeit war die Information des Aufsichtsrats jederzeit gewährleistet.

Herr Bolay macht darauf aufmerksam, dass weder für Vorstand noch Aufsichtsrat Aufwandsentschädigungen geleistet werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, wird zum folgenden formalen Akt übergeleitet:

Top 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2014 wird von der Generalversammlung einstimmig gebilligt und ist damit festgestellt.

Zur Gewinnverwendung stehen aus Jahresüberschuss 2014 und Gewinnvortrag insgesamt Euro 22.848,41 zur Verfügung. Der Vorstand schlägt vor Euro 2.295,00 in die gesetzliche Rücklage einzustellen, Euro 19.669,00 als Dividende auszuschütten und Euro 884,41 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Als Zahltag für die Ausschüttung der wie im Vorjahr 2%-igen Dividende ist der 08.07.2015 vorgesehen. Gemessen an der derzeitigen Verzinsung von Tagesgeldkonten kann die Höhe der Dividende als gut bezeichnet werden.

Die Generalversammlung beschließt die Verwendung des Jahresüberschusses ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wie folgt:

Jahresüberschuss 2014	Euro 22.249,58
Gewinnvortrag aus Vorjahr	<u>Euro 598,83</u>
	Euro 22.848,41
Dividenden-Ausschüttung	Euro 19.669,00
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage (10%)	Euro 2.295,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>Euro 0,00</u>
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	<u><u>Euro 884,41</u></u>

Top 5 Beschlussfassung über die Entlastung von a) des Vorstands und b) des Aufsichtsrats

Das Mitglied Herr Deutsch führt die Abstimmung zur Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats durch.

Vorstand und Aufsichtsrat wird jeweils getrennt für das Geschäftsjahr 2014 einstimmig Entlastung erteilt.

Top 6 Verschiedenes

Herr Schnabel macht darauf aufmerksam, dass sowohl das Protokoll als auch die Präsentation zu dieser Generalversammlung auf der Homepage der BEG zur Einsichtnahme hinterlegt wird. Sofern anwesende Mitglieder Freistellungsaufträge für die anstehende Dividendenausschüttung benötigen, können Blankoformulare heute mitgenommen werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, dankt Herr Bolay den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 20.00 Uhr.

Ostfildern, den 23. Juni 2015



(Vorsitzender Aufsichtsrat - C. Bolay)



(Vorstand - J. Fahrlander)



(Schriftführerin - J. Straub-Maier)



(Vorstand - A. Schnabel)

Anlage:

- Beleg über Einberufung Generalversammlung